



**Rede von Barbara Otte-Kinast, Niedersächsische Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, zu den Haushaltsberatungen 2021 – Haushaltsschwerpunkt Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in der Sitzung des Niedersächsischen Landtages am 9. Dezember 2020, TOP 29**

*Es gilt das gesprochene Wort*

## I. Begrüßung und Einleitung

Anrede

Dieses Jahr ist eine Herausforderung für uns alle. Nicht umsonst ist „Corona-Pandemie“ das Wort des Jahres.

Auch in der Land- und Forstwirtschaft kamen viele coronabedingte Themen auf, darunter die Saisonarbeitskräfte oder ganz aktuell der Schweinestau in den Ställen. Dazu kamen noch Tierseuchen wie die Afrikanische Schweinepest (ASP).

Den Schweinestau gehen wir in enger Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsministerium, dem Bundeslandwirtschaftsministerium und der Branche an. Für den Fall eines Ausbruchs der ASP in Niedersachsen sind wir bestens aufgestellt, 2021 stehen für Präventionsmaßnahmen rund 1,6 Mio. Euro bereit.

Eines zeigt diese Krise deutlich:

Die Landwirtschaft ist systemrelevant. Unsere Landwirtinnen und Landwirte sorgen für reichlich gedeckte Tische.

Klar ist aber auch:

Viele der Herausforderungen für die Land- und Forstwirtschaft gab es auch schon vor Corona.

Sabine Hildebrandt Pressestelle Calenberger Straße 2, 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-2095 Fax: (0511) 120-2382	www.ml.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@ml.niedersachsen.de
--	---	---

## II. Ein solides finanzielles Fundament für die Landwirtschaft der Zukunft

Anrede

Die Landwirtschaft befindet sich in einem nie gekannten Wandlungsprozess. Die Gesellschaft fordert mehr Umwelt- und Klimaschutz, Artenvielfalt, mehr Tierwohl – gleichzeitig erleben unsere Landwirtinnen und Landwirte auf den Betrieben einen harten Wettbewerb und oftmals wenig Wertschätzung für ihre anstrengende Arbeit.

Diesen Wandel können wir gestalten, um die Landwirtschaft fit für die Zukunft zu machen. Dazu braucht es ein solides finanzielles Fundament!

Der Gesamtetat des von mir verantworteten Einzelplans 09 für das kommende Jahr beträgt **470 Mio. Euro**. Dieses Geld wurde von den Menschen im Land erarbeitet, damit müssen wir verantwortungsvoll umgehen.

Ich möchte auch meinem Ministerkollegen Reinhold Hilbers ausdrücklich für die Hilfe bei der Lösung schwieriger finanzieller Fragen danken. Vielen Dank auch an die Damen und Herren Abgeordneten der Regierungsfractionen für ihre große Unterstützung!

Eines möchte ich nicht ungesagt lassen:

Wir müssen die Höhe der Gelder in den nächsten Jahren auf den Prüfstand stellen.

Die Transformation der Landwirtschaft und der Wiederaufbau des Waldes sind Zukunftsfragen, die elementar für das Land Niedersachsen sind.

Das Landwirtschaftsministerium findet Antworten auf diese Zukunftsfragen, dennoch verfügt mein Ressort über das kleinste Finanzvolumen.

Ich vertraue darauf, dass wir mit den Verantwortlichen aus dem Finanzbereich und mit Ihnen in den nächsten Jahren vorausschauend Anpassungen vornehmen werden.

Sabine Hildebrandt Pressestelle Calenberger Straße 2, 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-2095 Fax: (0511) 120-2382	www.ml.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@ml.niedersachsen.de
--	---	---

Anrede

Die Weichen müssen jetzt gestellt werden, damit Niedersachsen auch in Zukunft das Agrarland Nummer 1 bleibt.

Mein Kernanliegen ist ein neuer **Gesellschaftsvertrag**. Er soll es den Landwirtinnen und Landwirten ermöglichen, den gesellschaftlichen Erwartungen gerecht zu werden und gleichzeitig wirtschaftlich erfolgreich zu sein, um den eigenen Lebensunterhalt zu erwirtschaften.

Diesen Gesellschaftsvertrag erreichen wir durch verschiedene Bausteine. Das sind beispielsweise die Ackerbau- und Grünlandstrategie, die Nutztierstrategie und natürlich der „Niedersächsische Weg“.

Der **Niedersächsische Weg** bringt die gesellschaftlichen Forderungen nach mehr Naturschutz und die Einkommensinteressen der Landwirtschaft unter einen Hut. Zusammen mit den Vertretern der Landwirtschaft und der Naturschutzverbände haben wir ein Gesamtprogramm im Umfang von bis zu 350 Mio. Euro für die nächsten vier Jahre geschnürt. Das haben wir durch zusätzliche Mittel, Umschichtungen und inhaltliche Prioritätensetzungen erreicht. Allein in meinem Haushalt sehen wir für den Niedersächsischen Weg über 22 Mio. Euro im nächsten Jahr (2021) vor, davon sind 16 Mio. Euro Landesmittel.

In diesem Betrag sind auch die Mittel für eine deutliche Ausweitung des **ökologischen Landbaus** enthalten, den wir in Niedersachsen bis 2030 auf 15 Prozent steigern wollen. Dafür stellen wir die notwendigen Prämienzahlungen, aber auch weitere Fördermittel bereit. U.a. wollen wir das Erfolgskonzept Öko-Modellregion weiter ausbauen – dafür sind zusätzlich 180.000 Euro für drei weitere Öko-Modellregionen vorgesehen.

Sabine Hildebrandt Pressestelle Calenberger Straße 2, 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-2095 Fax: (0511) 120-2382	www.ml.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@ml.niedersachsen.de
--	---	---

Anrede

Die Nutztierhaltung und der Ackerbau werden von weiten Teilen der Gesellschaft oft kritisch beäugt, das ist kein Geheimnis.

Da setzen wir mit unserer **Ackerbau- und Grünlandstrategie** und der **Nutztierstrategie** an. Wichtig ist, dass die verschiedenen Förderungen gut miteinander verzahnt werden, damit passgenau gefördert werden kann.

Um den Ackerbau weiterzuentwickeln, stehen zusätzlich 200.000 Euro im Haushalt bereit. Daneben gilt es, die Förderungen auf Bundesebene zu nutzen bzw. nutzbar zu machen.

Eine gute Nachricht ist auch, dass das 300-Millionen-Euro Stallumbauprogramm (für Sauenställe) doch noch bis 2022 gehen soll, eine Verlängerung der Antragsfrist über den März 2021 wird derzeit vom Bundeslandwirtschafts- in Abstimmung mit dem Bundesfinanzministerium geprüft. Das begrüße ich ausdrücklich!

Aber auch die Verbraucherinnen und Verbraucher können selbst etwas machen. Ihr Einkaufsverhalten beeinflusst Produktionsprozesse. Jeder mag niedliche Ferkel auf Stroh streicheln, viele greifen dann aber doch zu Billigangeboten beim Einkauf. Die Schritte dazwischen werden oftmals ausgeblendet.

Für mich ist klar:

Wir brauchen eine „**Ernährungswende**“. Dazu gehört die Wertschätzung unserer Lebensmittel und derjenigen, die sie produzieren – unsere Landwirtinnen und Landwirte.

Um die Ernährungswende voranzutreiben, arbeitet das von mir ins Leben gerufene ZEHN (Zentrum für Ernährung und Hauswirtschaft Niedersachsen) unter anderem an einer Ernährungsstrategie für Niedersachsen.

Das Schulprogramm ist ein weiteres Beispiel, wie das Bewusstsein für Essen geschärft werden kann. Es führt Kinder an die Vielfalt regionaler Obst- und Gemüseprodukte sowie Milch heran. 1,7 Mio. Euro stehen dafür in 2021 zur Verfügung.

Sabine Hildebrandt Pressestelle Calenberger Straße 2, 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-2095 Fax: (0511) 120-2382	www.ml.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@ml.niedersachsen.de
--	---	---

### III. Den Wald fit für die Zukunft machen

Anrede

Der Klimawandel geht uns alle an. Dabei „gibt es eine magische Maschine, die Kohlendioxid aus der Luft saugt, sehr wenig kostet und sich selbst baut. Sie heißt Baum.“, wie im vergangenen Jahr ein britischer Journalist und Umweltschützer gesagt hat<sup>1</sup>.

Der Wald in Niedersachsen leidet durch Wetterextreme und Borkenkäfer. Die Freiflächen und die Polter werden immer größer, die Holzpreise sind im Keller und der Absatzmarkt ist nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie stark beeinträchtigt.

Vor uns liegt die Jahrhundertaufgabe, den Wald zukunftsfest zu machen.

Aus dem Sondervermögen „Wirtschaftsförderfond“ kann mein Ressort für den Wald 110 Mio. Euro einsetzen. Mit den Bundesmitteln erreichen wir für den staatlichen und nichtstaatlichen Wald über 170 Mio. Euro in den nächsten vier Jahren. Der Bund hat ein weiteres Konjunkturprogramm mit einem dreistelligen Millionenbetrag bereitgestellt.

Der Wald geht uns alle an, er ist Klimaschützer Nummer 1 und Lebensraum für Mensch, Tier und Pflanze und ein wichtiger nachhaltiger Rohstofflieferant. Der Wald ist jeden Euro wert.

### IV. Förderprogramme

Anrede

Die Entwicklung der ländlichen Räume ist ein wichtiges Ziel der niedersächsischen Agrarpolitik. Die Nachfrage nach Fördermitteln ist weiterhin hoch. Dafür stehen in 2021 durch Bundes- und Landesmittel über 80 Mio. Euro zur Verfügung.

---

<sup>1</sup> (George Monbiot (britischer Journalist (the Guardian), Umweltschützer und Aktivist))

Sabine Hildebrandt Pressestelle Calenberger Straße 2, 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-2095 Fax: (0511) 120-2382	www.ml.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@ml.niedersachsen.de
--	---	---

Um die Mittel zeitlich flexibel einsetzen zu können, haben die Regierungsfractionen noch eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 25 Mio. Euro nachgesteuert. Dafür mein herzlicher Dank. Das ist ein wichtiges Signal für unsere Dörfer und ländlichen Strukturen!

Die Fördergelder aus EU-Töpfen spielen natürlich auch eine wichtige Rolle für die ländlichen Räume. Derzeit stehen unsere Förderziele für die neue EU Förderperiode im Mittelpunkt. Es geht darum, Niedersachsens Förderschwerpunkte in die nationale Strategie einzubringen.

Außerdem geht es um die Gelder für die Kofinanzierung. Aus einem Landeseuro (€ 1) können wir so acht Euro (€ 8) für Niedersachsen generieren, wenn wir die unterschiedlichen Programme geschickt kombinieren. Finanzwirtschaftlich betrifft uns das erst in 2022, inhaltlich müssen wir jetzt die Weichen stellen.

## **V. Schluss**

Anrede

Mit unserem Haushalt für 2021 sind wir für die kommenden Herausforderungen gut gewappnet!

Unser gemeinsames Ziel ist es, das Beste für Niedersachsen zu erreichen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihre Zustimmung zu diesem Haushalt.

Sabine Hildebrandt Pressestelle Calenberger Straße 2, 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-2095 Fax: (0511) 120-2382	www.ml.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@ml.niedersachsen.de
--	---	---